Dienstag
29
Juni

Jeder aber, der kämpft, ist enthaltsam in allem; jene freilich, damit sie eine vergängliche Krone empfangen, wir aber eine unvergängliche.

1. Korinther 9,25

Den Preis vor Augen

Christoph ist anders als seine Schulkameraden. Auf der Klassenfahrt geht er früh zu Bett. Morgens steht er eine Stunde vor den anderen auf. Wozu? Um mehrere Kilometer durch den Wald zu laufen. Alkohol und Zigaretten sind kein Thema für ihn. Auch auf vieles andere verzichtet er freiwillig.

Christoph ist Leistungssportler. Er hat ein Ziel vor Augen. Er will als Athlet immer besser werden, bei Wettkämpfen gewinnen und vielleicht einmal einen grossen Meistertitel erringen. Sport ist sein Leben. Alles ist darauf ausgerichtet: seine Ernährung, sein Zeitplan, seine Gewohnheiten.

Das nehmen Leute wie Christoph auf sich – für eine vergängliche Medaille, für einen Augenblick des Triumphs, der schnell vorbei ist und wieder vergessen geht. Und ob dieser Moment überhaupt kommt, weiss niemand.

Der Apostel Paulus zieht einen Vergleich mit dem Christenleben. Da fragt sich, ob wir unser Ziel auch so deutlich vor Augen haben. Wie sieht unser Tagesablauf aus? Welche Gewohnheiten haben wir? Nehmen wir uns Zeit zum Bibellesen und zum Beten? Verzichten wir auf Dinge, die unserem Glaubensleben schaden? Arbeiten wir zielstrebig für das Reich Gottes? Sind unsere Prioritäten glasklar?

Für uns Christen geht es um eine Belohnung, die uns der Herr Jesus im Himmel geben wird. Dieser Preis ist unendlich viel mehr wert als ein Sieg im Sport – dieser Preis ist unvergänglich.